© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1893.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Der überaus trockene Sommer von 1893 hatte neben grofsen Nachtheilen für's Sammeln doch auch einen nicht zu unterschätzenden Vortheil: er trocknete gewisse Sumpfpartieen so aus, dafs sie betreten werden konnten und schaffte dadurch Gelegenheit zu gründlicher Untersuchung derselben. Namentlich gilt dies vom nordwestlichen Theile des zur Königlichen Oberförsterei Panten gehörenden Wasserwaldes bei Kaltwasser, Kreis Lüben (Lb.). Hier haben die Liegnitzer Sammler — Rektor Kolbe (K.), Landgerichtsrath Kofsmann (Kfs.), Kaufmann Schwarz (Schw.), Lehrer Scholz (Sch.) und meine Wenigkeit (G.) — eifrig gesucht und einen erheblichen Prozenttheil der auf Schlesien fallenden Neuheiten aufgefunden, während in Mittelschlesien die Herren Landesbaumeister Ansorge-Breslau (A.) und Königlicher Steuer-Inspektor Pietsch-Ohlau (P.) mit vielem Glück und Geschick sammelten.

In den nun folgenden Aufzeichnungen ist Liegnitz mit L. bezeichnet.

Hydroporus brevis Sahlb. Lb.: Wasserwald bei Kaltwasser n. s. in versumpft gewesenen Moorparthieen unter faulendem Laube, unter Erdmoos und Gras- und Cariceen-Resten, bis in den Spätherbst, zugleich mit *H. melanarius, Agabus neglectus, Helephorus fallax, Homalota clancula* und *vilis, Haploderus caesus* u. A. — Die Angabe über sein Vorkommen im Riesengebirge beruht auf Verwechselung mit *H. discretus* (s. Berl. E. Z. 1869, 260).

Euryusa castanoptera Kr. Unter morscher Rinde eines liegenden Weifsbuchenstammes in wenigen Stücken. (K. 6.)

Hypocyptus ovulum Heer, *pygmaeus* Kr., *laeviusculus* Rdtb. Lb.: Wasserwald bei Kaltwasser in 1 Ex. (Schw. 6.)

Philonthus virgo Grav. Pansdorf bei L., unter feuchtem Laube auf Moorboden, 1 Stck. (G. 6.)

Stenus melanopus Marsh., *nitidus* Lac. L. am Kunitzer See im Angeschwemmten des nordöstlichen Ufers, nur in 2 Ex. (G. K. 3. 4.)

Stenus eumerus Ksw. Am Fundorte des *Hydroporus brevis*, im Ganzen z. s. Wohl nördlichster Punkt seines Vorkommens in Deutschland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stenus excubitor Er. Lb.: Wasserwald bei Kaltwasser, z. Th. mit Vorigem, z. Th. unter faulenden Lagern von *Carex brizoides*, in deren Nähe auch einmal gegen Abend recht zahlreich auf *Mentha aquatica* und *Geum rivale*.

Lesteva Pandellei Fauv. Diese neue deutsche Art siebte ich aus angeschwemmten Fichtenreisern und Buchenblättern eines kleinen, fast ausgetrockneten Quellbaches nahe Neuhaus, Kr. Waldenburg, leider nur in 1 Ex. (G. 8.) Meine Bestimmung wurde durch Güte des Herrn Dr. Eppelsheim bestätigt. Ihm dafür hier noch meinen Dank. — An der durch Baudi de Selve (Berl. E. Z. 1869, p. 401) beschriebenen Form der lepontischen Alpen sind die zwei ersten Antennenglieder und alle Beine rothgelb; an unserem Stücke dagegen sind die zwei ersten Fühlerglieder fast schwarz und von sämmtlichen Beinen die Schienen ebenfalls schwärzlich. In Gröfse der *L. bicolor* gleich, steht sie in Bezug auf Dichtigkeit und Stärke der Punktirung zwischen jener und *pubescens*. Die Stirn hat sie von *L. monticola*. — Das Vorkommen im Waldenburger Berglande spricht für die Verbreitungsfähigkeit dieser südeuropäischen Art nach Norden und überrascht nicht mehr, als wenn ein Pyrenäenbewohner, z. B. *Acalles pyrenaeus*, oder ein Kaukasier, wie *Stenus coarcticollis*, sich bis Schlesien verbreiten, wo sie jetzt nicht einmal zu den besonderen Seltenheiten zählen.

Eudectus Gerhardti Pietsch, n. sp. In der Nähe der Seefelder des Mensegebirges unter Ahornrinde mit *E. Giraudi* zusammen. Näheres besagt die der Zeitschrift für Entomologie übergebene Beschreibung des Autors. Nach den von ihm angegebenen Merkmalen — breiteres Halsschild, kürzere Decken, dunklere Färbung, punktirtes Schildchen, bedeutendere Gröfse — müfste das Thier eigene gute Art sein.

Hydnobius multistriatus Gyll. Lb.: Wasserwald 4. bei Kaltwasser in 1 Ex. (Kfs. 6.) Für diese mehr nördliche Art dürfte Kaltw. der südlichste Punkt ihrer Verbreitung sein.

Orthoperus pilosiusculus Duv. In der Ebene und im niederen Vorgebirge im Mulm von Laubbäumen. Hier und da: L.: Katzbach, Tivoli, hier in Kirschbaummulm. Lb.: Wasserwald bei Kaltwasser. (G. 5.)

Hister funestus Er., *arenicola* Thoms. Ein mir zur Bestimmung vorgelegtes schlesisches Stück gehörte unzweifelhaft dieser Art an. (A.)

Saprinus virescens Payk. In der Oderebene bei Ohlau 1 Stck. (P. 7.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dromaeolus barnabita Villa. Diese nicht zu verkennende seltene Eucnemidie fand bei Kaltwasser Kr. Lb. an einem Stück Holz unter einer alten Eiche. Kfs. 6.

Xylita livida Sahlb. In der Primkenauer Haide 3 Stück. (P. 1883.)

Osphya bipunctata F., *praeusta* Oliv. Lb.: Wasserwald bei Kaltwasser in 1 Stück von Gesträuch geklopft. (Kfs. 6.) Desgl. von P. bei Ohlau auf blühenden Weiden.

Callidium angustum Kriechb. Vom Lehrer Tischler in Kracke bei Constadt eingesendet. (P. 7.)

Hierzu treten ferner 3 Arten, welche in der 2. Auflage des Verz. der Käfer Schlesiens von Letzner noch als Varietäten galten: *Elmis Megerlei* Dft. (= *Kirschii* Gerh.), *Stenus grandiceps* Th. und *Ernobius parvicollis* Muls. und 2 von Letzner aufzunehmen vergessene: *Rhopalodontus perforatus* Gyll. und *fronticornis* Pz.

Gegenwärtige Zahl aller selbstständigen schlesischen Arten = 4316.

Eine neue *Chortophila* Macq.

Von

A. Kuntze-Dresden.

Von Herrn Dr. O. Schneider in Blasewitz empfing ich unter einer grofsen Anzahl auf der Insel Borkum gesammelter Dipteren auch 2 ♀♀ einer *Chortophila*, die von Herrn P. Stein in Genthin, dem ich sie zur Ansicht sandte, für neu erklärt wurde. Nachdem ich nun dieses Jahr durch Herrn Schnuse hier 8, ebenfalls in Borkum gesammelte Weibchen erhalten habe, stehe ich nicht länger an, die Beschreibung dieser auffallend schönen Art zu veröffentlichen, trotzdem das ♂ leider noch nicht bekannt geworden ist.

Chortophila insularis n. sp. ♀.

Grisea aliquid lutescens. Frons lata satis porrecta antice fulvescens, vertex ut orbita griseus. Peristoma fere dimidiam partem oculorum altitudinis aequans. Antennae nigrae, arista basi breviter pilosa apice nuda. Palpi filiformes obscuri. Pedes fulvescentes, femora antica apice excepto cinereo-pruinosa, tarsi nigri. Elytra alba. Halteres pallide-flavi. Alae dilute flavicantes, costa spinulosa,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1893. 333-335